

11. 7. Aber der Engel c) des Herrn fand sie bey einem Wasserbrunnen in der Wüsten, nemlich bey dem Brunnen am Wege zu Sur.

c) Der unerschaffene Engel des Bundes, Mal. 3, 7. der Sohn Gottes Er wird B. 13. Jehovah, der Herr, genannt, und verspricht B. 10. den Samen Hagar's zu vermehren.

8. Der sprach zu ihr: Hagar, Sarai Magd, wo kommst du her, und wo wilst du hin? Sie sprach: Ich bin von meiner Frauen Sarai geflohen.

9. Und der Engel des Herrn sprach zu ihr: Kehre um wieder zu deiner Frauen, und demüthige dich unter ihre Hand.

10. Und der Engel des Herrn sprach zu ihr: Ich will deinen Samen also mehren, daß er vor großer Menge nicht soll gezählet werden. † E. 21, 13. 18.

11. Weiter sprach der Engel des Herrn zu ihr: Siehe, du bist schwanger geworden, und wirst einen Sohn gebären, des Namen sollst du Ismael † heißen, darum, daß der Herr dein Elend erhört hat. † B. 15.

12. Er wird ein wilder Mensch seyn; seine Hand wider d) Jederman, und Jedermans Hand wider ihn; und wird gegen e) allen seinen Brüdern wohnen.

d) Er wird sich wider Jedermann aufheben, und von Jedermann wieder angefallen werden.

e) Seine Geblütsfreunde, besonders die Midianiter, die von Abrahams Rebheweibe, der Ketura, E. 25, 1. 2. 6. herkommen, werdens ihm nicht wehren können, daß er sich ausbreite.

13. Und sie hieß den Namen des Herrn, der mit ihr redete: Du Gott siehest mich. Denn sie sprach: Gewißlich, hie habe ich gesehen den, der mich hernach f) angesehen † hat. † Luc. 1, 4. 8.

f) Hier habe ich den Rücken gesehen, dessen der mich sah; so stehet in den ersten Bibelausgaben Lutheri, nach dem Hebräischen. s. 2 Mos. 33, 20. 33.

14. Darum hieß sie den Brunnen einen * Brunnen des † Lebendigen, der mich angesehen hat, welcher Brunnen ist zwischen Kades und Bared. * Cap. 24, 62.

† 5 Mose 5, 26. Offenb. 1, 18.

III. 15. Und Hagar † gebahr Abram einen Sohn, und Abram hieß den Sohn, den ihm Hagar gebahr, * Ismael.

† Gal. 1, 4. 22. * B. 11.

16. Und Abram war sechs und achtzig Jahr alt, da ihm Hagar den Ismael gebahr.

Das 17. Capitel.

Veränderung des Namens Abram. Einsetzung der Beschneidung. Verheißung Isaacs. Segen Ismaels. Erste Beschneidung.

Als nun Abram neun und neunzig Jahre alt war, erschien ihm a) der Herr, und sprach zu ihm: Ich bin der allmächtige † Gott, * wandle vor mir, und sey b) fromm.

† E. 35, 11. * E. 24, 40. E. 48, 15. Es. 38, 3.

a) In einer angenommenen menschlichen Gestalt. B. 22.

b) Hebr. vollkommen. Matth. 5, 48.

2. Und ich will meinen Bund zwischen mir und dir machen, und will dich fast sehr † mehren. † Cap. 13, 16.

3. Da fiel Abram auf sein † Angesicht. Und Gott redete weiter mit ihm, und sprach: † 4 Mose 16, 22.

4. Siehe, ich bins, c) und habe meinen Bund mit dir, und du sollst ein * Vater vieler Völker werden.

* Röm. 4, 11. 16. 17. Cyr. 44, 20.

c) Hebr. Siehe, ich bins, [Ich, der allmächtige Gott, v. 1.] der ich meinen Bund mit dir mache. Bedenke die Gnade!

5. Darum sollst du nicht mehr d) Abram heißen, sondern † Abraham soll dein Name seyn: Denn ich habe dich gemacht vieler Völker Vater. † Neh. 9, 7.

d) Kgl. Heißt hoher Vater, Abraham/der Haufen Vater. u. f.

6. Und will dich fast sehr fruchtbar machen, und will von dir Völker machen; und sollen auch Könige von dir kommen. * Matth. 1, 2 = 6. u. f.

11. 7. Und ich will aufrichten meinen Bund zwischen mir und dir, und deinem Samen nach dir, bey ihren Nachkommen, daß es ein ewiger e) Bund sey, also, daß ich dein f) Gott † sey, und deines Samens nach dir. † E. 28, 13.

e) Ein Bund, der in Ansehung der zeitlichen Güter (B. 8.) und das Zeichen des Bundes (B. 13.) eine so lange Zeit, die man unter Menschen, zu ewigen Zeiten, pflegt zu nennen, dauern soll. (Merke: das Wort ewig wird offenbar zuweilen nur für eine solche langwährende Zeit gebraucht. 2 Mos. 21, 6. Jer. 18, 16.) Es soll aber auch dieser Bund, der zugleich deine Glaubenskinder mit angeht, Röm. 4, 11. im eigentlichen Verstande, ein ewiger Bund seyn; diese Kinder sollen nicht nur hier, weil sie im Glauben leben, sondern auch dort ewiglich alles Gute genießen. Matth. 22, 31. 32.

f) Ich will mich gegen dich bezeugen, als wenn

wenn